

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 3

Artikel: Neulich : im Alzheimer Forst
Autor: Kröber, Jörg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-903307>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitgelauscht

GERD KARPE

der schlimmsten ist der Waldbrand. Häufiger als im stillen Forst wird im Blätterwald mit dem Feuer gespielt. Kommt es hier zum Flächenbrand, steht die Feuerwehr auf verlorenem Posten. Die Löschenmittel erweisen sich als unwirksam. Am Ende steht fast immer der Totalschaden. Aber auch ein Sturm in Orkanstärke vermag den Blätterwald gewaltig durcheinanderzuwirbeln.

Gleich dem Regenwald ist der Blätterwald in unseren Tagen besonders gefährdet. Das hängt mit dem Klimawandel zusammen. Die elektronischen Treibhäuser des Internets werfen dunkle Schatten auf den Blätterwald. Zum Glück gibt es unermüdliche Helfer, die den Bestand des Blätterwaldes tatkräftig unterstützen. Ihr Name ist Abonnent.

Im Blätterwald singt kein Vogel. Ab und zu versucht eine Ente unsere Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Wer darauf reinfällt, ist selber schuld.

Neulich

Im Alzheimer Forst

«Ich werd dort auf der Lichtung rasten, da Zweifel auf der Richtung lasten», sprach jüngst der Opa, alt, verwirrt, nachdem er sich im Wald verirrt.

JÖRG KRÖBER

Gefällt, verkauft, verarbeitet

IRENE BUSCH

Im Mischwald: Eine alte Buche, eine kleine Kiefer und eine Espe unterhalten sich.

BUCHE: «Die Vögel haben mir zugetragen, dass es schlecht für uns aussieht. Bald wird es keinen Wald mehr geben – wir werden alle abgeholt.»

KIEFER: «Von wem?»

BUCHE: «Von den Menschen.»

ESPE (schüchtern): «Verzeihung, ich stehe ein Stück abseits, wenn es ums Abholzen geht, wird man mich doch verschonen?»

BUCHE: «Nein. Holz ist Holz!»

ESPE (kurze Pause): «Vielleicht wollen die Menschen Kunstwerke aus uns schnitzen ...»

KIEFER: «... oder Möbel machen.»

BUCHE: «Quatsch.»

KIEFER: «Was dann?»

BUCHE: «Papier.»

KIEFER: «Was ist das?»

ESPE: «Die Menschenwickeln was drin ein oder werfen es weg, wenn sie was damit abgewischt haben.»

BUCHE: «Oder sie drucken was drauf – und dann steigt der Papierverbrauch.»

ESPE: «Wieso denn? Die Amseln erzählen, dass es jetzt Computer, Handy und Fax gibt.»

BUCHE: «Aber es gibt die Werbung, und die braucht massenhaft Papier. Das wird rumgeschickt, sodass die Briefkästen überquellen. Auf Zetteln, Plakaten und in Prospekten wird geworben: Für Handys, Reisen, Marmelade, Windeln ...»

KIEFER: «... nur für uns nicht.»

BUCHE: «Doch, für uns auch. Es gibt eine Menge Papier, auf dem steht: <Schützt den Wald. Und es gibt Magazine und Zeitungen mit wunderschönen Fotos, auf denen wir abgebildet sind.»

ESPE: «Wunderbar.»

KIEFER: «Wenn alle lesen, dass wir geschützt werden sollen, dann brauchen wir doch keine Angst vor dem Abholzen zu haben.»

BUCHE (schüttelt die Äste): «Aber die Menschen müssen uns doch fällen, um das Papier herzustellen, auf das sie drucken können, dass sie uns schützen sollen ...»

Alle drei schweigen, schwanken hin und her und seufzen.

ANZEIGE

SERVICEWAGEN

AB FR.

15'990.-¹



LIEFERWAGEN

AB FR.

21'490.-¹



PERSONENTRANSPORTER

AB FR.

24'990.-¹



KIPPER

AB FR.

41'500.-¹



Die Wirtschaftswunder: Jetzt mit bis zu Fr. 11'000.- Preisvorteil.

Als Europas Nr. 1 der Nutzfahrzeuge² ist der Ford Transit der perfekte Partner für alle Transporte. Die gesamte Fahrzeugpalette bietet für jeden Einsatzzweck eine komfortable und wirtschaftliche Lösung. Erfahren Sie mehr zu allen Ford Transit «Professional»-Modellen bei einem persönlichen Beratungsgespräch mit Ihrem Ford Händler oder unter www.ford.ch.

TRANSIT PROFESSIONAL

ford.ch



Feel the difference

¹Nettopreise für gewerbliche Kunden mit Handelsregistereintrag. Angebot gültig bis 30.6.2011 bei teilnehmenden Händlern.

²Gemäss europäischen Immatrikulationszahlen, Stand Januar bis Dezember 2010, Segment 1+2t Fahrzeuge.